

KRZ

Digitale Mandatsakte für SEPA

[05.11.2013] Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ) ergänzt seine Produktpalette um die Lösung „digitale SEPA-Mandatsakte“. Die Anwendung ermöglicht die zentrale Ablage von Dokumenten und Informationen rund um das Thema SEPA.

Einen weiteren Schritt hin zu einem verwaltungsweiten Dokumenten-Management-System (DMS) geht das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ) nach eigenen Angaben mit seiner neu entwickelten Lösung „digitale SEPA-Mandatsakte“. Wie der kommunale IT-Dienstleister mitteilt, ergänzt diese die seit vielen Jahren im Einsatz befindlichen Anwendungen für digitale Akten in den Bereichen Veranlagung sowie Buchführung und Zahlungsabwicklung, bei denen bereits Schnittstellen zu den Finanzfachverfahren OK.FIS und KIRP sowie dem Rechnungsbearbeitungsworkflow realisiert wurden. Für alle Anwendungen werde der Auskunftsclient des Dokumenten-Management-Systems nscale eingesetzt. Die digitale SEPA-Mandatsakte wurde vom DMS-/Archiv-Team des KRZ unter Beteiligung der Anwender (Arbeitsgruppe SEPA-Verantwortliche aus den Mitgliedsverwaltungen) entwickelt. Sie ermöglicht die zentrale Ablage von Dokumenten und Informationen rund um das Thema SEPA (Single Euro Payment Area). Durch die Lösung werden laut KRZ Auskunfts- und Bearbeitungsmöglichkeiten verbessert, Wege-, Liege- und Wartezeiten verkürzt sowie Aufwände für Papierakten, Schränke und Räume reduziert. Die digitale SEPA-Mandatsakte sei Anfang Oktober nahezu zeitgleich bei 26 Kunden eingeführt worden.

(bs)

Stichwörter: Dokumenten-Management, SEPA